

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 5. Feber 1966, 8.30 Uhr :

Kräftige Winde aus West bringen in den nördlichen Landesteilen nur strichweise geringe Niederschläge. Die Temperaturen steigen wieder, laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute wieder 2200 m Höhe erreichen.

Durch die neuerliche Erwärmung sind besonders an Sonnenhängen kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Gefahr bleibt, infolge der gut verfestigten Altschneedecke, auch für die hochgelegenen Seitentäler gering.

Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt weiterhin besonders an sonnseitigen Hängen eine geringe Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Kräftige Winde aus West bringen nur am Alpennordrand geringe Niederschläge. Laut Wetterwarte ist bereits untertags mit Bewölkungsauflockerung zu rechnen. In 2000 m wurden heute früh 0° , in 3000 m -8° gemessen. Die Nullgradgrenze steigt heute wieder bis 2200 m. Durch die neuerliche Erwärmung sind besonders an Sonnenhängen kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten. Infolge der allgemein gut verfestigten Altschneedecke bringen sie praktisch keine Gefahr für die Baustellen und Straßen. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt weiterhin besonders an sonnseitigen Hängen eine geringe Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wind : kräftig aus West.

Temperaturen : 2000m 0° , 3000 m -8° , Nullgradgrenze steigt heute bis 2200 m.

Lawinen.: Durch neuerliche Erwärmung kleine Lockerschneelawinen besonders an Sonnenhängen - geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler möglich. Bei Schitouren besonders an sonnseitigen Hängen geringe Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen beachten.